

Harald Parigger
Die Hexe von Zeil

Harald Parigger wurde 1953 in Flensburg geboren und studierte in Würzburg Geschichte und Germanistik. Nach seiner Promotion wurde er zunächst Lehrer an einem Gymnasium und arbeitete anschließend am Haus der Bayerischen Geschichte. Heute leitet er ein Gymnasium bei München. Neben wissenschaftlichen Aufsätzen schreibt er vor allem Geschichten für Kinder sowie historische Romane und Krimis für junge und erwachsene Leser.

Weitere Titel von Harald Parigger bei dtv junior: siehe Seite 4

Harald Parigger

Die Hexe von Zeil

Roman



**Ausführliche Informationen über
unsere Autoren und Bücher
www.dtv.de**

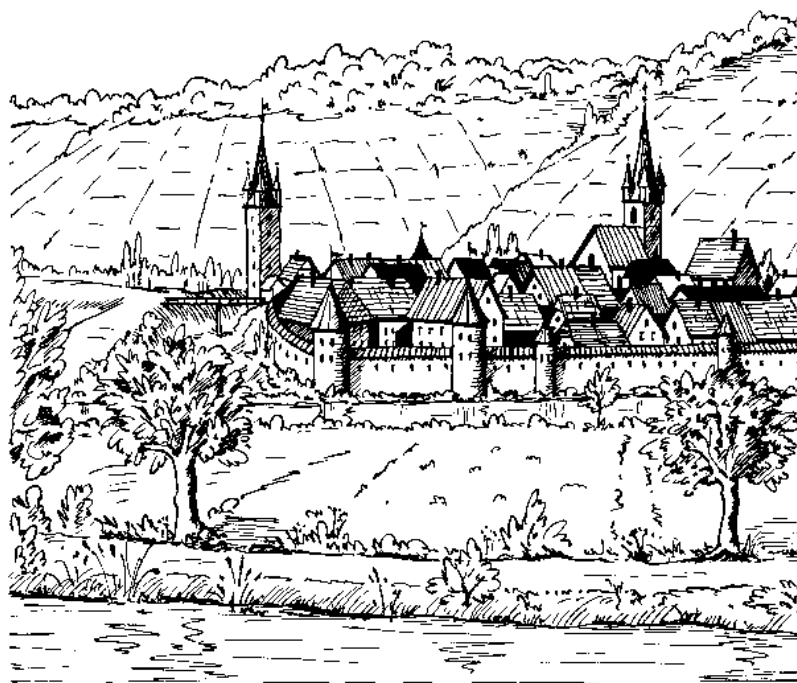
Von Harald Parigger sind bei dtv junior
außerdem lieferbar:

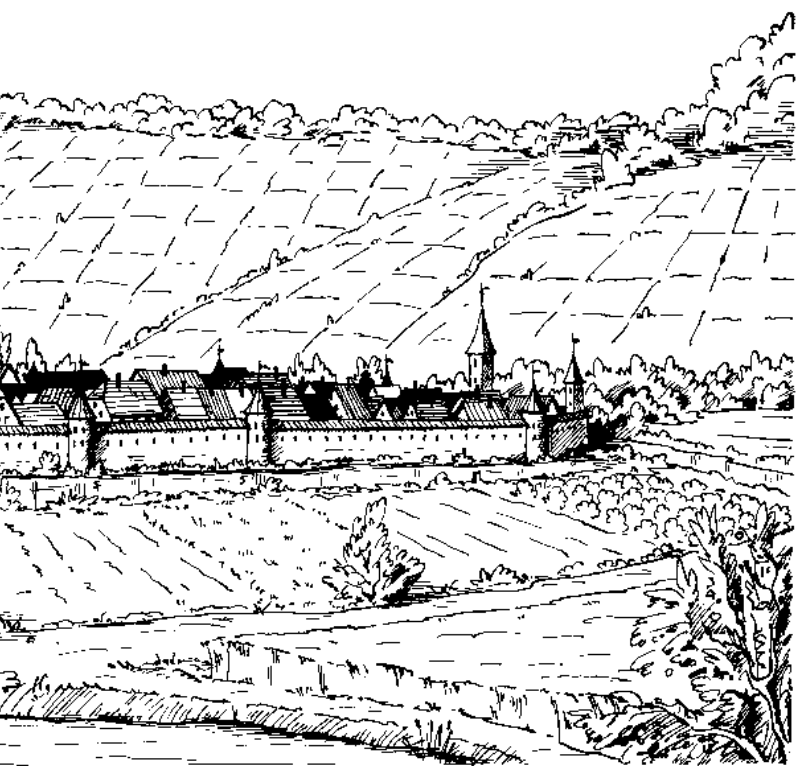
**Der schwarze Mönch
Im Schatten des schwarzen Todes**



Ungekürzte Ausgabe
11. Auflage 2016
2002 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG,
München
© für den Text: 2006 Harald Parigger
Innenillustration: Gert Köhler
© Egmont Verlagsgesellschaften mbH SchneiderBuch, Köln
Umschlagkonzept: Balk & Brumshagen
Umschlagbild: Klaus Steffens
Gesamtherstellung: CPI – Ebner & Spiegel, Ulm
Printed in Germany · ISBN 978-3-423-70679-7

Für Johannes, Anna, Babel
und die vielen tausend anderen, die unschuldig
gestorben und bis heute von keinem kirchlichen
oder weltlichen Gericht rehabilitiert
worden sind





Über das Buch

Die Hexe von Zeil erzählt die Geschichte einer jungen Frau, die der Hexerei beschuldigt und unmenschlichen seelischen und körperlichen Qualen ausgesetzt wird – eine Geschichte, wie sie sich zu Beginn des 17. Jahrhunderts tausendfach abgespielt hat.

In dieser Zeit nahm die Verfolgung von Menschen, die sich angeblich dem Teufel verschworen hatten, vor allem in den süddeutschen Bistümern unvorstellbare Ausmaße an. Machtbesessene Kirchenfürsten, fanatische Theologen und pflichtbewusste Beamte bekämpften gnadenlos ein Verbrechen, dessen Existenz auch damals unter den Gelehrten schon umstritten war. Tief verwurzelter Aberglaube gab den Verfolgern den nötigen Rückhalt in der Bevölkerung, menschliche Niedertracht führte zu Bespitzelungen und Denunziationen. Hohe und Niedrige, Arme und Reiche, Frauen, Männer und Kinder fielen der Brutalität der Hexenjustiz zum Opfer. Wer einmal in ihre Mühlen geriet, für den gab es kaum ein Entrinnen.

Die meisten Personen in diesem Buch haben wirklich gelebt – die Täter und die Opfer. Die Verhöre, die Folterungen – sie haben sich wirklich so abgespielt. Die Engstirnigkeit, die Grausamkeit, die Gemeinheit – es hat sie wirklich gegeben. Aber auch Beispiele von Hilfsbereitschaft, Tapferkeit, Einsicht und Zivilcourage. Sie können uns Mut

machen, rechtzeitig gegen Verfolgung, Misshandlung und Rechtsbeugung zu protestieren. Denn die sind noch lange nicht aus unserer Welt verschwunden.